

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

–Feldfrüchte, Gemüse, Obst und Trauben–

3/1982

Hinweis: Diese Berichtsreihe enthält die Zusammenfassung
der bis Ende 1981 veröffentlichten Einzelreihen
3.2, 3.3.2, 3.4.1 und 3.5.1

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030321 – 82003

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung 3

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse 3

Obst 3

Reben 3

Tabellenteil

1 Feldfrüchte

1.1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten) 4

2 Gemüse

2.1 Zusammenfassende Übersicht 5

2.2 Wachstumsstand Mitte Mai 6

2.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai 6

3 Obst

3.1 Zusammenfassende Übersicht 7

3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai 7

3.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai) 8

4 Reben

4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung 10

4.2 Wachstumsstand Ende Mai 11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird.
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Erschienen im Juli 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13601

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Angaben der zweiten, Anfang Mai dieses Jahres vorgenommenen Erntevorausschätzung einiger Getreidearten auf der Grundlage von Witterungsdaten.
2. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzung von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat.
3. Die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewordenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen.
4. Die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes und seine Auswirkungen auf Austrieb der Reben wie auch der Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Der Beginn der diesjährigen Vegetationszeit hatte sich infolge des lang anhaltenden Winters verzögert. In den meisten Anbaugebieten konnte erst verhältnismäßig spät mit den Bestellarbeiten begonnen werden, da der Boden vielfach zu naß war. Der mit wenigen Ausnahmen bis Mitte Mai anhaltende und für die Jahreszeit zu kühle Witterungsverlauf hemmte das Wachstum des Frühgemüses, so daß die Berichtersteller dessen Stand zum 15. Mai im Durchschnitt des Bundesgebietes überwiegend als "mittel" beurteilten. Die Noten lagen zwischen 2,7 und 3,1 und weichen nur zum Teil geringfügig von denen des Vorjahres ab. Der Stand der Erdbeeren wurde mit der Note 2,8 und damit um zwei Zehntelnoten besser als im Mai 1981 bewertet.

Die Ergebnisse der Vorschätzung ergaben bei Frühlkohlrabi und Frühjahrskopfsalat um 4 bzw. 2 % höhere Durchschnittserträge als im vorigen Jahr, während beim Spargel mit einem um 9 % geringeren Ertrag zu rechnen ist. An Frühjahrsspinat wurde nach der endgültigen Ernteschätzung um 8 % mehr pro Hektar als 1981 geerntet.

Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte werden von den Berichterstellern im Bundesgebiet allgemein günstig beurteilt. Bei fast überall ausreichender Winterfeuchtigkeit (94 % aller Meldungen) und kaum aufgetretenen Frostschäden an Holz oder Blüten verlief die Baum-

blüte - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - trotz zeitweise kalter Witterung insgesamt zufriedenstellend.

Die Benotung für Blüte und Fruchtansatz liegt demzufolge bei allen Obstarten im Bundesdurchschnitt erheblich besser als im extrem ungünstigen Vorjahr. Die Beurteilungen für die einzelnen Obstarten bewegen sich zwischen den Noten 1,9 (Äpfel) und 2,7 (Aprikosen). Das ist insofern bemerkenswert, als in der Vergangenheit nur in wenigen Jahren die Benotung des Wachstumsstandes im Mai für alle Obstarten eine bessere Beurteilung als die Note 3 ergeben hat. In diesen Jahren wuchsen dann auch mengenmäßig gute bis sehr gute Obsternten heran.

Die ersten Schätzungen der Baumerträge für Kirschen deuten bereits reichliche Ernten an. Obwohl sich diese Werte nur auf eine Basis von etwa einem Drittel aller Kirschbäume im Bundesgebiet gründen, kann davon ausgegangen werden, daß bei weiterhin normalem Witterungsverlauf große Mengen an Süß- und Sauerkirschen zu erwarten sind.

Reben

Die ersten Nachweisungen im Jahre 1982 über den Stand der Reben beziehen sich hauptsächlich auf Beschreibungen der im Winter und Frühjahr auftretenden Frostschäden und die Entwicklung des Austriebs.

Trotz lang anhaltender Kälteperiode in diesem Winter und gleichmäßig kalter Witterung im Frühjahr waren kaum stärkere Frostschäden zu verzeichnen. Die Berichtersteller meldeten zu 87 % keine, 6 % schwache, 4 % mittlere und 3 % starke Schäden an Holz und Knospen. Da auch die im Weinbau sehr gefürchteten "Eisheiligen" diesmal ihre negativen Einwirkungen vermissen ließen und sonstige Wetterschäden kaum zu verzeichnen waren, kamen die Reben wegen der relativ langen Kühle im Frühjahr recht spät zum Austrieb.

Ein guter Vorrat an ausreichender Winterfeuchtigkeit und Wärme, zur Wüchsigkeit anregender Temperaturen beschleunigten dann die Knospenschwellung, Blattausbildung und Entwicklung der Triebe. Diese sich erheblich verbessernde Situation kommt in der fast guten Benotung von 2,4 Punkten für den Stand der Reben zum Ausdruck. Diese Benotung gibt zwar noch keinen direkten Anhalt auf die zu erwartende Erntemenge, die wiederum vom Verlauf der Vegetation und Reife abhängig ist, sie läßt aber hoffen.

1 Feldfrüchte

1.1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten
dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Vorausschätzung ¹⁾		1976			
April	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis ...	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
Vorausschätzung ¹⁾		1977			
April	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis ...	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
Vorausschätzung ¹⁾		1978			
April	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis ...	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
Vorausschätzung ¹⁾		1979			
April	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Endgültiges Ergebnis ...	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
Vorausschätzung ¹⁾		1980			
April	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0
Mai	49,5	38,0	48,0	37,0	41,0
Juni	51,5	39,0	49,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis ...	49,7	38,4	50,2	35,3	38,5
Vorausschätzung ¹⁾		1981			
April	49,5	36,5	50,5	36,0	41,0
Mai	49,0	38,0	50,0	38,0	41,5
Juni	49,5	38,5	50,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis ...	51,5	35,7	45,2	37,8	39,3
Vorausschätzung ¹⁾		1982			
April	51,5	38,9	50,0	39,0	40,5
Mai	52,0	39,0	50,0	39,0	41,0

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar

bis März (April - Vorausschätzung), Januar bis April (Mai - Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni - Vorausschätzung).

2 Gemüse

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1976/81	1980	1981	1976/81	1980	1981	1976/81	1980	1981
	ha			dt			t		
Insgesamt	45 707	41 656	43 370	x	x	x	1 016 661	897 572	1 057 725
Weißkohl zusammen	6 026	5 536	5 905	519,2	476,3		312 968	263 701	331 698
Frühweißkohl	688	587	680	284,0	290,7	310,8	19 515	17 068	21 133
Herbstweißkohl	2 576	2 252	2 503	547,8	520,5	565,7	141 113	117 211	141 583
Dauerweißkohl	2 764	2 695	2 721	551,1	480,2	621,0	152 340	129 422	168 982
Rotkohl zusammen	2 398	2 055	2 288	413,8	373,8	438,4	99 125	76 823	100 304
Frührotkohl	239	204	217	248,8	257,1	262,9	5 934	5 245	5 705
Herbstrotkohl	981	782	940	463,2	405,1	466,4	45 373	31 677	43 845
Dauerrotkohl	1 179	1 069	1 130	406,0	373,3	449,1	47 818	39 902	50 754
Wirsing zusammen	1 654	1 532	1 621	256,9	258,3	275,2	42 463	39 579	44 612
Frühwirsing	355	313	337	201,2	208,6	215,5	7 154	6 528	7 261
Herbstwirsing	572	491	496	275,3	277,3	294,0	15 734	13 628	14 583
Dauerwirsing	725	727	788	269,9	267,2	288,9	19 574	19 423	22 768
Grünkohl	824	1 082	961	157,4	147,2	172,2	12 964	15 924	16 545
Rosenkohl	600	613	570	107,3	109,7	121,1	6 437	6 725	6 900
Blumenkohl zusammen ...	3 669	3 704	3 564	218,4	222,2	231,9	80 103	82 299	82 638
Frühblumenkohl	973	992	985	199,1	206,6	218,7	19 389	20 491	21 540
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2 695	2 712	2 577	225,3	227,9	237,1	60 714	61 808	61 098
Kohlrabi zusammen	1 433	1 292	1 371	211,3	211,4	213,6	30 288	27 308	29 283
Frühkohlrabi	835	762	771	195,0	201,5	200,2	16 278	15 353	15 437
Spätkohlrabi	600	531	600	233,9	225,1	230,8	14 009	11 955	13 846
Kopfsalat zusammen	3 925	3 689	3 682	177,5	190,4	196,5	69 678	70 256	72 364
Frühjahrskopfsalat ..	1 473	1 451	1 421	189,7	202,8	201,4	27 914	29 424	28 614
Sommer- und Herbstkopfsalat	2 452	2 238	2 261	170,2	182,4	193,5	41 765	40 832	43 750
Spinat zusammen	2 755	2 750	2 814	141,9	140,9	145,4	39 063	38 744	40 906
Frühjahrsspinat	972	917	1 136	137,0	143,4	135,9	13 306	13 131	15 435
Herbstspinat	1 782	1 833	1 676	144,5	139,7	152,0	25 750	25 569	25 470
Möhren zusammen	3 064	2 774	3 146	340,5	336,2	362,8	104 307	93 253	114 134
Frühe Möhren	697	646	826	202,3	211,7	210,5	14 106	13 678	17 384
Späte Möhren	2 366	2 129	2 320	381,3	373,8	417,0	90 201	79 575	96 751
Karotten zusammen	1 283	886	1 118	201,6	194,9	205,2	25 872	17 267	22 941
Frühe Karotten	610	439	575	194,3	182,3	190,1	11 880	8 001	10 932
Späte Karotten	672	447	542	208,2	207,3	221,6	13 993	9 265	12 009
Sellerie	1 353	1 337	1 311	269,1	263,7	297,4	36 391	35 252	38 986
Porree	1 521	1 485	1 512	219,8	224,0	237,7	33 452	33 270	35 947
Spargel (im Ertrag) ...	3 410	3 231	3 163	32,5	31,2	34,7	11 092	10 075	10 981
Frischerbsen	4 024	3 296	3 575	43,8	42,7	45,1	17 622	14 062	16 136
Grüne Pflückbohnen zusammen	5 040	3 877	4 326	96,2	88,9	104,1	48 486	34 453	45 019
Buschbohnen	4 689	3 544	4 015	93,0	83,8	99,5	43 599	29 691	39 943
Stangenbohnen	351	333	311	139,3	143,0	163,1	4 887	4 763	5 074
Dicke Bohnen	1 107	1 016	870	108,0	104,4	111,8	11 967	10 608	9 723
Gurken zusammen	1 341	1 288	1 413	185,9	167,1	230,2	24 912	21 522	32 522
Einlegegurken	1 020	959	1 055	180,3	160,5	222,5	18 382	15 388	23 472
Schälgurken	320	328	356	203,7	187,0	254,2	6 530	6 134	9 051
Tomaten	280	214	160	338,9	301,5	380,3	9 472	6 453	6 085

2 Gemüse

2.2 Wachstumsstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1982	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	3,0	2,2	2,1	2,3
	1981	2,8	2,8	2,7	2,7	3,0	2,7	2,6	2,2	2,7
Hamburg	1982	2,9	3,2	2,9	3,0	3,0	3,0	2,0	3,0	2,9
	1981	3,1	3,2	2,9	3,2	3,1	-	3,3	3,1	3,0
Niedersachsen	1982	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9	2,6	2,9	2,8	2,9
	1981	3,1	3,0	2,9	3,3	3,4	2,8	2,6	2,7	2,8
Bremen	1982	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1982	3,1	3,0	3,0	3,1	2,9	3,7	2,6	2,6	2,7
	1981	3,1	3,1	3,0	3,0	3,1	3,4	2,6	2,7	3,0
Hessen	1982	2,9	2,8	2,8	2,8	3,1	3,2	2,7	2,7	2,7
	1981	2,5	2,6	2,4	2,6	2,8	3,0	2,9	2,2	3,0
Rheinland-Pfalz	1982	2,8	2,8	2,5	2,3	3,0	2,8	3,1	3,1	2,8
	1981	3,0	2,8	2,6	2,8	3,0	2,9	2,7	3,0	3,2
Baden-Württemberg ..	1982	3,0	3,1	3,0	3,0	3,3	-	2,7	3,0	2,6
	1981	3,0	3,0	2,8	3,0	2,9	.	2,8	2,1	3,0
Bayern	1982	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,4	3,3
	1981	3,2	3,3	3,2	3,4	3,3	3,4	3,2	3,3	3,2
Saarland	1982	2,7	2,7	2,6	2,6	2,9	3,4	2,8	2,7	2,6
	1981	2,9	2,9	3,1	3,2	3,3	3,1	3,0	2,7	3,2
Berlin (West)	1982	2,0	2,4	2,4	2,6	2,3	2,0	1,6	-	2,2
	1981	2,1	2,4	2,3	2,5	2,3	-	-	-	1,9
Bundesgebiet ...	1982	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	2,7	2,8	2,7	2,8
	1981	3,0	3,0	2,9	3,0	3,1	2,8	2,7	2,7	3,0

2.3 Vorschätzung ¹⁾ einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr ²⁾	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein .	1982	184,0	117,3	30,4	.
	1981	195,0	151,0	33,2	116,2
Hamburg	1982	167,5	157,1	23,6	160,7
	1981	183,5	157,5	24,0	143,8
Niedersachsen	1982	214,3	178,9	29,3	177,8
	1981	177,8	144,0	29,5	157,7
Bremen	1982	204,0	141,0	-	183,0
	1981	218,0	141,0	-	183,0
Nordrhein-Westfalen	1982	191,5	173,7	52,4	112,1
	1981	163,4	139,0	57,4	91,4
Hessen	1982	303,2	280,6	27,7	164,0
	1981	242,2	254,9	33,0	144,1
Rheinland-Pfalz	1982	241,7	206,9	35,1	165,7
	1981	251,4	219,4	38,2	170,6
Baden-Württemberg ..	1982	256,2	277,6	31,8	162,3
	1981	265,2	286,9	38,6	159,5
Bayern	1982	168,5	163,1	30,7	75,9
	1981	202,1	177,4	33,8	78,8
Saarland	1982	115,0	101,2	.	107,1
	1981	116,7	104,5	25,6	98,6
Berlin (West)	1982	103,6	80,0	41,4	58,7
	1981	125,7	105,5	50,7	59,0
Bundesgebiet ...	1982	208,0	205,9	31,7	147,1
	1981	200,2	201,4	34,7	135,9

1) Für Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1982).

2) 1981 endgültige Schätzung.

3 Obst

3.1 Zusammenfassende Übersicht

Erntemenge in t

Obstart	1976/81	1978	1979	1980	1981
Äpfel	1 508 266	1 783 169	1 950 895	1 880 065	772 817
Marktobstbau	608 224	760 205	733 909	600 885	271 152
Übriger Anbau	900 042	1 022 963	1 216 986	1 279 180	501 665
Birnen	342 211	374 107	367 397	394 284	276 144
Marktobstbau	36 761	41 471	38 026	38 676	23 201
Übriger Anbau	305 450	332 636	329 371	355 608	252 943
Süßkirschen	117 945	152 526	154 391	124 840	52 052
Sauerkirschen	94 457	106 979	106 701	116 665	65 426
Pflaumen/Zwetschen	376 777	474 615	379 589	500 345	153 303
Mirabellen/Renekloden	27 130	37 349	26 734	34 780	15 930
Aprikosen	1 899	2 987	1 244	2 646	1 298
Pfirsiche	19 771	35 670	15 935	26 727	11 201
Walnüsse	8 388	9 340	9 847	13 299	2 608
Baumobst zusammen ...	2 496 843	2 976 741	3 012 734	3 093 651	1 350 778
Erdbeeren ¹⁾	32 380	33 488	36 657	34 899	36 215
Insgesamt ...	2 529 223	3 010 228	3 049 391	3 128 550	1 386 992

1) Nur Verkaufsanbau.

3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein .	1982	2,2	2,6	2,3	2,4	2,3	2,6	3,1	3,2
	1981	2,6	2,4	2,9	2,6	2,8	2,9	3,1	3,3
Hamburg	1982	1,9	2,3	2,3	2,0	2,5	2,6	4,3	3,4
	1981	3,1	3,2	3,7	2,9	3,6	3,7	4,1	4,2
Niedersachsen	1982	2,1	2,5	2,3	2,1	2,6	2,5	2,7	3,0
	1981	3,1	3,3	4,1	3,4	3,6	3,7	3,9	4,0
Nordrhein-Westfalen	1982	2,1	2,4	2,3	2,1	2,5	2,6	3,0	2,7
	1981	3,5	3,4	3,8	3,5	3,7	3,8	4,2	4,0
Hessen	1982	1,8	2,6	2,0	2,1	2,3	2,1	2,6	2,4
	1981	3,7	3,3	3,9	3,2	4,0	3,8	4,9	4,7
Rheinland-Pfalz	1982	2,2	2,3	2,2	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7
	1981	3,7	3,5	.	.	3,9	3,8	4,1	4,2
Baden-Württemberg ..	1982	1,7	2,1	2,2	2,0	2,3	2,3	2,8	2,5
	1981	3,7	3,5	4,2	3,7	3,8	3,9	4,4	4,2
Bayern	1982	2,0	2,2	2,0	2,0	2,3	2,3	2,8	2,7
	1981	3,5	3,7	4,2	3,7	3,7	3,8	4,5	4,5
Saarland	1982	1,9	2,2	2,1	2,2	2,5	2,7	3,0	2,6
	1981	3,3	3,2	3,7	3,5	4,1	3,8	4,1	4,1
Berlin (West)	1982	2,2	2,5	2,2	1,7	2,7	2,9	3,0	3,3
	1981	2,8	3,1	3,3	2,7	3,7	3,7	4,0	4,3
Bundesgebiet ... (ohne Bremen)	1982	1,9	2,3	2,2	2,1	2,4	2,4	2,7	2,6
	1981	3,5	3,4	4,0	3,4	3,7	3,8	4,3	4,2

3.3 Vorläufige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen					
			zusammen			Markttobstbau		Übriger
			Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Erntemenge	Ertragfähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein .	1982	141 214	-	-	2 312	-	138 902
2		1981	141 214	10,8	15 279	2 312	250	138 902
3	Hamburg	1982	74 001	-	-	8 146	-	65 855
4		1981	74 001	4,9	3 626	8 146	399	65 855
5	Niedersachsen	1982	793 836	35,2	279 327	240 207	81 876	553 629
6		1981	793 836	9,8	78 020	240 207	30 994	553 629
7	Bremen	1982	20 458	16,9	3 448	-	-	20 458
8		1981	20 458	5,3	1 092	-	-	20 458
9	Nordrhein-Westfalen	1982	936 674	31,0	290 688	4 307	1 318	932 367
10		1981	936 674	9,0	83 950	4 307	439	932 367
11	Hessen	1982	389 913	48,7	189 698	49 216	21 006	340 697
12		1981	389 913	5,6	21 749	49 216	2 023	340 697
13	Rheinland-Pfalz	1982	321 989	27,8	89 513	104 061	28 929	217 928
14		1981	321 989	13,4	43 147	104 061	13 944	217 928
15	Baden-Württemberg ..	1982	1 228 322	48,1	591 361	220 238	105 934	1 008 084
16		1981	1 228 322	17,5	215 510	220 238	47 543	1 008 084
17	Bayern	1982	753 541	29,6	223 256	146 658	43 411	606 883
18		1981	753 541	5,1	38 142	146 658	7 480	606 883
19	Saarland	1982	218 716	18,2	39 806	5 454	992	213 262
20		1981	218 716	8,6	18 810	5 454	469	213 262
21	Berlin (West)	1982	67 432	19,5	13 147	-	-	67 432
22		1981	67 432	1,8	1 196	-	-	67 432
23	Bundesgebiet ²⁾ ...	1982	4 946 096	36,4	1 720 244	780 599	283 466	4 165 497
24		1981	4 946 096	10,5	520 521	780 599	103 541	4 165 497
25		1976/81	5 130 286	23,0	1 179 451	802 999	231 113	4 327 287

1) 1981 endgültiges Ergebnis.

2) 1982 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein und Hamburg.

a) Nach z.Z. vorliegenden Teilinformationen

über die Obstanbauerhebung 1982 werden die Baumzahlen und damit auch die Erntemengen voraussichtlich höher liegen als in der Tabelle angegeben.

Obst
von Kirschen (Mitte Mai)

		Sauerkirschen						Lfd. Nr.
Anbau		zusammen		Marktobstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
-	409 657	-	-	55 956	-	353 701	-	1
15 029	409 657	11,0	44 913	55 956	6 759	353 701	38 154	2
-	204 445	-	-	71 096	-	133 349	-	3
3 227	204 445	13,9	28 418	71 096	9 882	133 349	18 536	4
197 451	1 161 740	25,1	291 845	381 660	97 618	780 080	194 227	5
47 026	1 161 740	12,6	146 242	381 660	50 157	780 080	96 085	6
3 448	54 402	12,7	6 923	-	-	54 402	6 923	7
1 092	54 402	7,7	4 175	-	-	54 402	4 175	8
289 370	1 320 031	21,7	285 901	278 451	58 931	1 041 580	226 970	9
83 511	1 320 031	10,1	133 845	278 451	27 799	1 041 580	106 046	10
168 692	352 455	25,7	90 547	108 907	28 270	243 548	62 277	11
19 726	352 455	13,8	48 587	108 907	14 789	243 548	33 798	12
60 584	1 004 528 ^{a)}	22,7	228 028 ^{a)}	870 800 ^{a)}	197 672 ^{a)}	133 728	30 356	13
29 203	1 004 528	13,3	133 602	870 800	115 816	133 728	17 786	14
485 427	498 128 ^{a)}	19,9	99 303 ^{a)}	258 183	51 378	239 945	47 925	15
167 967	498 128	11,2	55 648	258 183	28 196	239 945	27 452	16
179 845	538 323	16,1	86 714	80 756	13 002	457 567	73 712	17
30 662	538 323	5,7	30 617	80 756	4 603	457 567	26 014	18
38 814	101 372	15,4	15 611	5 543	853	95 829	14 758	19
18 341	101 372	5,7	5 778	5 543	316	95 829	5 462	20
13 147	223 998	14,5	32 492	-	-	223 998	32 492	21
1 196	223 998	10,0	22 437	-	-	223 998	22 437	22
1 436 778	5 869 079 ^{a)}	21,6	1 137 364 ^{a)}	2 111 352 ^{a)}	447 724 ^{a)}	3 757 727	689 640	23
416 980	5 869 079	11,1	654 262	2 111 352	258 317	3 757 727	395 945	24
948 339	5 940 061	15,9	944 572	2 122 312	378 464	3 817 748	566 108	25

4 Reben

4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung
% der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1981
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine	100	97	91	95	90	100	93	95
	schwache...	-	-	5	4	6	-	5	3
	mittlere...	-	3	2	1	3	-	1	1
	starke	-	-	2	-	1	-	1	1
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	-	-	0	-	-	0	1
	ausreichend.	100	100	89	98	97	100	95	98
	zu hoch	-	-	11	2	3	-	5	1
Holzreife:	schlecht...	-	-	1	0	-	-	1	4
	mittel	50	22	21	17	35	-	20	58
	gut	50	78	78	83	65	100	79	38
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine	100	96	86	96	38	100	87	92
	schwache...	-	4	9	2	18	-	6	6
	mittlere ..	-	-	3	1	29	-	4	2
	starke	-	-	2	1	15	-	3	0
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine	100	99	98	100	99	100	99	57
	schwache ..	-	1	2	-	1	-	1	19
	mittlere ..	-	-	0	-	0	-	0	12
	starke	-	-	0	-	0	-	0	12
Austrieb der Reben:	schlecht...	-	-	3	3	12	-	4	10
	mittel	50	8	30	14	45	-	22	51
	gut	50	92	67	83	43	100	74	39
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering..	-	-	18	7	4	57	11	4
	ausreichend.	100	100	82	92	96	43	89	94
	zu hoch ...	-	-	-	1	-	-	0	2
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	33	29	12	25	-	20	49
	normal	50	56	55	52	51	57	53	41
	günstig	50	11	16	36	24	43	27	10

4 Reben

4.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag, 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag, 3,0 (mittel) = normaler Ertrag, 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag, 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1982	1981
Nordrhein-Westfalen	2,2	3,0
Hessen	2,2	2,6
Hessische Bergstraße	2,0	2,9
Rheingau	2,3	2,5
Rheinland-Pfalz	2,4	3,0
RB Koblenz	2,5	2,9
Trier	2,3	3,2
Rheinhessen-Pfalz	2,5	2,9
Ahr	2,7	4,0
Mittelrhein	2,6	2,9
Bacharach	2,5	3,1
Rhein-Burgengau	2,6	2,7
Mosel-Saar-Ruwer	2,3	3,1
Bernkastel	2,4	2,9
Obermosel	2,2	4,2
Saar-Ruwer	2,1	3,9
Zell/Mosel	2,4	2,8
Nahe	2,5	2,8
Bad Kreuznach	2,4	2,8
Schloß-Böckelheim	2,7	3,0
Rheinhessen	2,5	2,9
Bingen	2,7	3,0
Nierstein	2,7	2,9
Wonnegau	2,1	2,7
Rheinpfalz	2,4	3,0
Südliche Weinstraße	2,1	3,0
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	2,7	3,0
Baden-Württemberg	2,2	3,2
Württemberg	2,1	3,8
Remstal-Stuttgart	1,9	3,1
Württembergisch Unterland	2,1	3,9
Kocher-Jagst-Tauber	2,7	4,8
Baden	2,3	2,9
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,4	3,0
Badisches Frankenland	2,9	4,6
Bodensee	2,2	3,2
Markgräflerland	2,3	2,9
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,2	2,7
Breisgau	2,3	2,9
Ortenau	2,0	2,6
Bayern	2,9	3,5
RB Unterfranken	2,9	3,5
Mittelfranken	3,0	4,3
Übrige Gebiete	2,4	2,8
Saarland	2,4	4,0
Bundesgebiet ...	2,4	3,1

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtlächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2. Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4. Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5. Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6. Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7. Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1. Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2. Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehzwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1. Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2. Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3. Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.